

## Blickpunkt Kultur



Jeanine Elsener-Schmid, 38, Unterägeri, Tänzerin und Bewegungspädagogin, getanzt & co

«Wir alle gestalten und kreieren unsere Kultur. Für mich geht es um Emotionen, Kreativität und Offenheit gegenüber Unbekanntem. Dabei schränke ich den Begriff Kultur nicht ein. Kultur kann gefallen, muss aber nicht. Sie soll berühren und anregen – egal in welche Richtung. Ich muss mich auf sie einlassen, um etwas zu erleben.

Der Tanz ist mein Beruf und meine tägliche Auseinandersetzung mit der Kultur. Sei es, wenn ich eine Choreografie erarbeite oder den Unterricht vorbereite.

Mich interessieren aber auch andere Sparten wie die Musik oder bildende Kunst. Der Tanz vernetzt sich mehr und mehr mit anderen Kultursparten, was ich sehr spannend und inspirierend finde. Im letzten Stück mit «getanzt & co» haben wir uns mit Büchern auseinandergesetzt. Die Bücher wurden zu Objekten und die Texte zu Bewegung und Tanz. Daraus ist nun ein Kulturvermittlungsprojekt für Schulen entstanden. So erhalten die Schüler den Zugang zum zeitgenössischen Tanz sowie auch zur Literatur.

Für den zeitgenössischen Tanz fehlt dem Publikum teilweise der Zugang. Oder die Hemmschwelle, sich auf diese Sparte einzulassen, ist zu hoch. Dagegen wollen wir mit «getanzt & co» wirken. Der Tanz soll in Bewegungsworkshops bereits bei den Kindern gefördert, gestärkt und bekannter gemacht werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit erhalten, Tanz auszuprobieren und entdecken zu können. Ein positives Erlebnis öffnet oft die Türen. «Getanzt & co» ist im Programm «Kultur macht Schule» im Aargau und wir geben Workshops am «Bauplatz Kreativität» der Bildschulen Schweiz sowie am Literaturfestival Abraxas, beides in Zug.

Ich kann mich gut an den ersten Kontakt mit Musik und Tanz erinnern. Mit etwa vier Jahren habe ich mit meiner Familie das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker im Fernsehen geschaut. Ich höre noch die Musik und sehe die wundervollen Säle und imposanten Gebäude und vor allem den Tanz. Die Inszenierung hat mich derart fasziniert, dass für mich klar war: Ich will auch tanzen! Kurze Zeit später habe ich mit dem Ballettunterricht begonnen. Seither begleitet mich der Tanz durch mein Leben.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

### AUSSTELLUNGEN

# Blickfang im Metalli

14–16  
SEPT SEPT

Raus aus dem Ausstellungsraum, hinein in den Alltag. Der Willisauer Heiri Grüter präsentiert in der Metalli in Zug einen Bilderturm mit 128 Bildern. Die imposante, farbenprächtige Installation ist 10 Meter lang, 1,5 Meter breit, 5 Meter hoch und steht auf insgesamt 10 Säulen. Die Herstellung der Bilder basiert auf einer neuartigen Acryl-Technik, bei welcher Pinsel, Spachtel und selbst entwickelte Spritz- und Giessgeräte zum Einsatz kommen. Das abwechslungsreiche Spiel mit den Grundfarben und verschiedenen Gestaltungsrichtungen verleiht den

Bildern Anziehungskraft. Heiri Grüter verarbeitet in seinen Bildern Ausschnitte aus einem ganz normalen Leben. Jedes Bild ist in eine Geschichte gehüllt und trägt einen Namen. (as)

→ [zugkultur.ch/g23AYE](http://zugkultur.ch/g23AYE)

#### Heiri Grüter: Bilder-Turm

Do 14. September, 12–21 Uhr  
Fr 15. September, 9–19 Uhr  
Sa 16. September, 9–17 Uhr  
Metalli, Zug

Und jetzt alle Instrumente hoch. So feiert man 35 Jahre Big Band. (Bild PD)



### MUSIK

# Gefeiert wird mit Swing

23  
SEPT

Was vor 35 Jahren nach einer Probe in einer stürmischen Herbstnacht ihren Anfang genommen hat, feiert sein Jubiläum mit einem Konzert im Lorzensaal in Cham. Die Swing Classic Big Band hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Einige Stücke wird die Zuger Sängerin Patricia Brogli begleiten.

Im Jahr 1982 hat Ernst Rohrer einige Chamer Musikschüler mit Jazz und Swing vertraut gemacht und deren Freude an dieser Musik geweckt. Und das nachhaltig: Die Band darf heute immer noch auf mehrere Gründungsmitglieder zählen. Nicht nur klassischer Swing schafft es ins Repertoire, sondern auch Rock, Funk, treibender Jive oder Latin. Balladen runden das Repertoire ab. Der Name verweist auf die klassische Big-Band-

Besetzung, wie sie in den 1920er-Jahren in den USA aufgekommen ist. Dass die Anfänge dieser Ära der Musikgeschichte schon beinahe ein Jahrhundert zurückliegen, tut der Begeisterung der 18 Mitglieder der Swing Classic Big Band keinen Abbruch. Mit viel Enthusiasmus und Gespür interpretieren sie unter der Leitung von Othmar Brunner die jazzigen Arrangements. (as)

→ [zugkultur.ch/taEiVe](http://zugkultur.ch/taEiVe)

The Swing Classic Big Band: Jubiläumskonzert  
Sa 23. September, 20 Uhr  
Lorzensaal, Cham